

Herrn  
Bürgermeister  
Dr. Hans Peter Schick  
Bergstraße 1 – Rathaus  
53894 Mechernich

Mechernich, 06.06.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Schick,

Photovoltaikanlagen stellen eine sehr geeignete Form der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien dar. Die Investitionskosten sind durch die fortwährende Kostensenkung der Anlagenkomponenten deutlich geringer geworden und werden noch weiter sinken. Darüber hinaus hat der Bundestag Ende 2020 neue Regeln für Solaranlagen beschlossen. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) wurde am 17.12.2020 im Bundestag verabschiedet und ist seit dem 01.01.2021 in Kraft. Im Bereich Freiflächen-PV gibt es drei wichtige Änderungen:

- Für Solaranlagen entlang von Autobahnen oder Schienenwegen wird die Flächenkulisse ausgeweitet. Zukünftig darf dieser sogenannte Seitenrandstreifen in einer Breite von 200 Metern genutzt werden, wobei ein 15 Meter breiter Streifen längs zur Fahrbahn zu Naturschutzzwecken, z. B. Tierwanderungen, freigehalten werden muss.
- Der Gesetzgeber erhöht die maximale Gebotshöhe von 10 auf 20 Megawatt (§ 37) für Freiflächenanlagen.
- Die monatliche Kürzung der Einspeisevergütung bleibt bestehen, sie sinkt seit Februar 2021 jedoch nicht mehr ganz so schnell. Das mögliche Höchstgebot verringert sich von bisher 7,5 auf 5,9 Cent pro Kilowattstunde. Ab Januar 2022 ist vorgesehen, den Höchstwert an den Markt anzupassen.

Im Rahmen dieser neuen Gesetzeslage bietet sich hiermit nun für unsere Kommune die Möglichkeit, die Erzeugung von regenerativen Energien in unserem Stadtgebiet weiter zukunftssträftig und nachhaltig auszubauen. Insbesondere, weil Photovoltaikanlagen sich deutlich besser in unsere Kulturlandschaft integrieren lassen als Windkraftanlagen, deren Erweiterung wir ablehnen.

In diesem Sinne beantragen wir, die CDU- und UWW-Fraktion, dass

- a) in einem ersten Schritt von der Verwaltung geprüft wird, inwieweit entlang der Autobahnen und Schienenwege Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf geeigneten städtischen Flächen errichtet werden können und sich bereits bestehende Anlagen wie beispielsweise der SunPark in Kalenberg erweitern lassen.
  
- b) in einem zweiten Schritt zu prüfen, inwieweit für die Errichtung von Freiflächensolarparks auf privaten Flächen geeignete Kooperationsmodelle zwischen Stadt und privatem Investor unter Wahrung unserer Kulturlandschaft angeboten oder entwickelt werden können.

  
Peter Kronenberg  
CDU Fraktionsvorsitzender

  
Gunnar Simon  
UWW Fraktionsvorsitzender

  
Nicole Reipen  
CDU stellv. Fraktionsvorsitzende

  
Dr. Manfred Rechs  
UWW stellv. Fraktionsvorsitzender

  
Marco Kaudel  
CDU Fraktionsgeschäftsführer

  
Heinz Schmitz  
UWW Fraktionsgeschäftsführer